

Schaurig ist's über's Moor zu gehen

Das Hohe Venn - Les Hautes Fagnes - De Hoge Venen

Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn hat eine Fläche von rund 2.700 km² in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Ostbelgien. Das ist von der Fläche her etwas größer als der ganze Staat Luxemburg. Der größere Teil des Naturparks liegt in Deutschland, der andere in Belgien.

Ein **Naturpark** ist ein geschütztes Gebiet mit einer besonderen Landschaft und seltenen Tier- und Pflanzenarten. Hier kann z. B. nicht einfach gebaut werden, und das Autofahren ist stark eingeschränkt oder verboten. Bei Touristen sind Naturparks daher oft ein sehr beliebtes Ziel.



Abb. 1: Hohes Venn bei Mützenich

Den Naturpark Hohes Venn-Eifel gibt es schon über 50 Jahre. Ein Hochmoor, viele Flüsse und Bäche sowie 15 Seen und Talsperren zeigen, wie wichtig Wasser für den Naturpark ist. In der Kalkeifel gibt es seltene Orchideen und im Perlenbachtal beeindruckende Narzissenwiesen (Abb.2). Dort blühen jedes Jahr Millionen Narzissen!

Ein Teil des Naturparks ist das **Hochmoor** „Hohes Venn“. Hochmoore sind Landschaften, in denen der

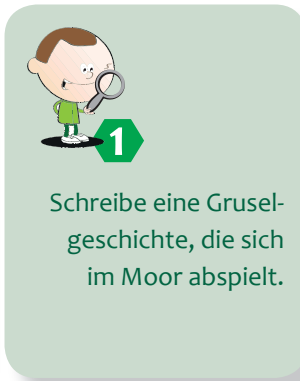


Abb. 2

Boden durch das Regenwasser immer feucht bleibt. Dadurch kann man an vielen Stellen einsinken. Das kann lebensgefährlich sein, denn es ist kaum möglich, sich selbst wieder herauszuziehen.

Deshalb (und um beim Wandern keine nassen Füße zu bekommen), gibt es an vielen Stellen Holzstege durchs Moor (Abb.3). Durch die Stege werden auch seltene Pflanzen geschützt. Einige Wege darf man sogar nur mit einem Naturführer gehen. Im Sommer sind viele Wege gesperrt, denn die trockenen Moorpflanzen brennen sehr schnell.

Im Naturpark kann man aber nicht nur wandern. Mit erfahrenen Naturkennern („Ranger“) kann man die Geheimnisse der Natur erkunden. Sie wissen auch, wo man seltene Tiere und Pflanzen findet und wo man ein Lagerfeuer machen darf. Und oft kennen sie spannende und manchmal auch gruselige Sagen und Legenden, die von Hexen und Kobolden, von Unwettern und Moorleichen erzählen.



Schreibe eine Gruselgeschichte, die sich im Moor abspielt.



Abb. 3



Stelle eine Liste für einen Ausflug ins Hohe Venn zusammen: Was brauchst du? (Kleidung, Verpflegung, Geld, „Werkzeuge“ wie Messer, Kompass...). Welche Telefonnummern könnte man im Notfall anrufen?

Botrange, mitten im Naturpark, ist mit fast 700m der höchste Punkt Belgiens - aber eben nur fast! Was hat man gemacht? Eine Treppe gebaut! (Abb.5)



NATÜRLICH!
NATURELLEMENT!
NATUURLIJK!



Abb. 4



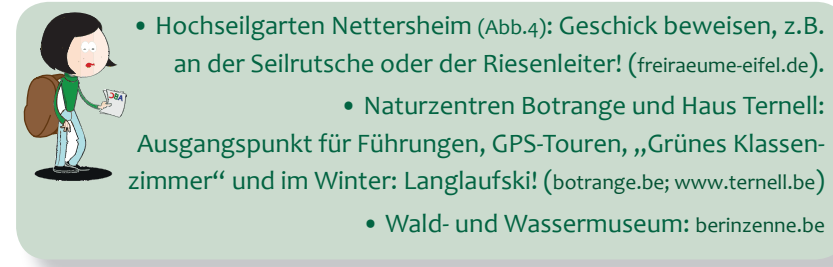
Abb. 5



Abb. 6: Karte des Hohen Venn



Abb. 7: Einsame Moorbirke am Wandersteg durchs Venn



- Hochseilgarten Nettersheim (Abb.4): Geschick beweisen, z.B. an der Seilrutsche oder der Riesenleiter! (freiraeume-eifel.de).
- Naturzentren Botrange und Haus Ternell: Ausgangspunkt für Führungen, GPS-Touren, „Grünes Klassenzimmer“ und im Winter: Langlaufski! (botrange.be; www.ternell.be)
- Wald- und Wassermuseum: berinzenne.be



- Seite des Naturparks: botrange.be oder naturpark-hohesvenn-eifel.de
- nationalpark-eifel.de
- kinder.nationalpark-eifel.de
- waldpark-eifel.de